

## **Chemischer Versuch - eine Möglichkeit die Vergebung Jesu zu veranschaulichen...**

Zielgedanke: Jesu Blut reinigt uns -1. Joh. 1,7 Wie funktioniert denn das?

Folgende Materialien werden dazu benötigt:

3 Gläser jeweils halb mit Wasser gefüllt

einen halben Teelöffel Eisensulfat

einen halben Teelöffel Gerbsäure

einen halben Teelöffel Oxalsäure

Die Substanzen kann man von einer Apotheke beziehen. Aber vorsichtig, sie sind ätzend und nicht ungiftig. Nach dem Versuch am besten übers WC entsorgen.

Vorbereitung :

Das Eisensulfat im Wasserglas Nr. 1 auflösen

-> Flüssigkeit 1 = stellt den Mensch dar

Die Gerbsäure im Wasserglas Nr. 2 auflösen

-> Flüssigkeit 2 = stellt die Sünde dar

Die Oxalsäure im Wasserglas Nr. 3 auflösen

-> Flüssigkeit 3 = Symbolisch für das Blut Jesu

Ablauf:

Wir Menschen (Flüssigkeit 1 zeigen) passen eigentlich gar nicht zu Gott (Flüssigkeit 3 zeigen). Jeden Tag machen wir Sachen, die Gott nicht gefallen. Wir reden über jemand anderes schlecht (tropfenweise Flüssigkeit 2 in Flüssigkeit 1 geben), haben schlechte Gedanken (wieder tropfenweise Flüssigkeit 2 in Flüssigkeit 1 geben), belügen mal unsere Eltern oder beschimpfen sie sogar... (Flüssigkeit 2 in Flüssigkeit 1 tröpfeln, bis diese schwarz wird). Alle diese Dinge machen Gott traurig und trennen uns von ihm.

Wir Menschen (Flüssigkeit 1 zeigen) sind schmutzig und passen nicht zu dem reinen Gott (Flüssigkeit 3). Aber gerade dieser Gott, wollte unser Freund sein. Dazu musste das Schmutzige in unserem Leben erst weg, damit wir zu ihm passen und auch 'klar' sind.

Die einzige Möglichkeit war, dass Gott seinen Sohn auf unsere Welt sandte (Flüssigkeit 3) und ihn am Kreuz für den ganzen Dreck in unserem Leben sterben ließ (Flüssigkeit 3 in Flüssigkeit 1 geben, bis diese sich restlos aufhellt), nur so konnten wir rein vor Gott werden, passend zu ihm. Dafür können wir nur Danke sagen und es glauben.

Wenn Gott dann in uns wohnt, ist das Schmutzige weg und Neues (Flüssigkeit 1 zeigen) ist entstanden - 2. Kor. 5,17-

Trotzdem tun wir oft noch Dinge, die Gott traurig machen (Flüssigkeit 2 in Flüssigkeit 1 geben), sündigen erneut und das stört und trübt unsere Freundschaft zu Gott. Dann können wir Gott nur sagen, dass es uns leid tut.

Aber trotzdem gilt: Wir sind und bleiben seine Kinder!!

Getestet von Siegfried Podolski / Aus: Api-Briefle Nr. 34